



Medienmitteilung vom 9. September 2024

63. Oberländische Herbstausstellung in Thun im Rückblick

Wenn Kampfsportler mit Jodlern auftreten

Gestern Abend ging die 63. Oberländische Herbstausstellung (OHA) in Thun zu Ende. Die Sonderschau «OHA vereint» erwies sich als Volltreffer, und die Besucherzahl erreichte das Vorjahresniveau.

In einen grossen Spielplatz verwandelte sich dieses Jahr vom 30. August bis 8. September 2024 die Oberländische Herbstausstellung mit der Sonderschau «OHA vereint». Die OHA lud nicht nur zum Einkaufen, Bummeln und Entdecken ein, sondern bot auch beeindruckende Auftritte von 35 Vereinen in der Arena, die ihr Können zeigten, Erfahrungen sammelten und vor Ort neue Mitglieder gewinnen konnten. Rund 180 Ausstellende präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen an professionell eingerichteten Ständen.

«Das Echo der Ausstellenden fällt unterschiedlich aus», sagt Gerhard Engemann nach zehn gelungenen OHA-Tagen. «Während die einen die grosse Masse für den Verkauf zum Beispiel von Nidletäfelchen brauchen, schätzen andere, dass Zeit für gute Gespräche blieb und kein Gedränge herrschte». Insgesamt blickt Gerhard Engemann mit Besucherzahlen auf Niveau des Vorjahres zufrieden auf die diesjährige OHA mit der Sonderschau zurück: «Regionale Vereine einzubinden, hat einen unglaublichen Mehrwert geschaffen», resümiert der Expo-Chef. Sogar die Vereine untereinander hätten sich prächtig verstanden, wenn sie sich die Showbühne teilen sollten. Eine kurze Absprache zum Beispiel zwischen dem Budo-Club und den kantonalen Jodlern sorgte dafür, dass die Organisation mit den Auftritten bestens funktionierte.

Weltmeisterin traf ins Schwarze

Eifrig genutzt wurden die Minigolf-Bahnen, die über das Gelände verteilt aufgestellt waren. Desgleichen sorgten Tischfussball, Flipper, Darts und Schiessstand für Spass am Spiel. «Beeindruckt war ich von Claudia Kunz-Inderkummen, die ihre Sportkarriere im internationalen Blindenschiesssport erst letztes beendet», erzählte Engemann. Die 16-fache Schweizermeisterin und zweifache WM-Bronzemedaillegewinnerin habe an der OHA ihre Treffsicherheit demonstriert. Gerhard Engemann versuchte sich ebenfalls darin, mit einem Blindengewehr zu schiessen. Verblüfft war der Expo-Chef über das, was der menschliche Körper leisten kann: «Dieses Gewehr gibt akustische Signale ab – je höher der Ton, desto näher ist das Ziel. Vor dem inneren Auge entsteht quasi eine Zielscheibe, deren Zentrum es zu treffen gilt.»

Zufriedene Menschen – Besucherinnen und Besucher jeden Alters sowie Ausstellende – sind der Antrieb für den Expo-Chef und sein Team: «Wenn beispielsweise Menschen an den Ständen über Zopfrezepte oder Pürrierstäbe ins Gespräch kommen, Kinder eifrig den Clown suchen, um einen OHA-

Ballonhund zu ergattern, und viele weitere schöne Erlebnisse stattfinden, die nur an unserer Herbstmesse möglich sind, dann wissen wir, dass wir unsere Aufgabe gut erfüllt haben.» In diesem Jahr kam zudem der Austausch mit den Vereinen hinzu – also mit Menschen, die in ihrer Freizeit für eine Sache brennen. Das hat extrem viel Spass gemacht.

OHA kann auch spontan ...

Am dritten OHA-Tag kam der Verein «Freunde alter Motorräder» auf Engemann zu und bot an, im nächsten Jahr an die OHA zu kommen. Als dieser erklärte, dass es dann nicht mehr um Vereine ginge, fackelten die Motorrad-Fans nicht lange: Am nächsten Tag kamen sie spontan mit zehn historischen Maschinen an die OHA und erfreuten viele Besuchende mit deren Anblick.

Die 64. Oberländische Herbstausstellung Thun findet vom 29. August bis 7. September 2025 statt.

www.oha.ch

Für weitere Informationen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Bettina Kriegel, Medienverantwortliche, OHA Thun, Telefon 079 458 39 31, Kriegel Kommunikation, Länggasse 40, 3600 Thun, E-Mail: info@kriegel-kommunikation.ch